



## Wolfgang Bosbach

Rechtsanwalt  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender des Innenausschusses  
des Deutschen Bundestages

11011 Berlin – Platz der Republik 1  
Büro: Paul-Löbe-Haus, Zi. 2.237  
Telefon (030) 227- 7 3245  
Telefax (030) 227- 7 6831  
E-Mail: wolfgang.bosbach@bundestag.de  
Internet: www.wobo.de

Wahlkreisbüro  
Am Stadion 18-24, 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon (02202) 9 36 95-30  
Telefax (02202) 93 27 00  
E-Mail: wolfgang.bosbach@wk.bundestag.de

Berlin, 18.09.2012

Herrn  
Wolfgang Marion  
per Mail: wolfgang.marion@...

### *Solarkritik*

Sehr geehrter Herr Marion,

in obiger Sache beziehe ich mich auf Ihre E-Mail vom 11. September 2012 und bitte Sie zunächst angesichts einer wirklich großen Arbeitsbelastung und einer Masse von Anliegen und Anfragen um Verständnis dafür, dass ich leider nur kurz antworten kann.

Richtig ist, dass sich Herr Hoffmann hilfeschend an mein Büro gewandt hat, allerdings kann ich – bis heute – nicht erkennen, warum ausgerechnet ich Herrn Hoffmann in irgendeiner Art und Weise behilflich sein könnte.

Herr Hoffmann wohnt – nicht – in meinem Wahlkreis.

In dem Telefonat, das Herr Hoffmann mit meinem Büro geführt hat, beklagte er sich über die Vorgehensweise des Justizministeriums NRW, also über ein Landesministerium bzw. eine Landesbehörde. Wäre es da nicht wesentlich sinnvoller und zielführender, mit der zuständigen Landtagsabgeordneten/dem zuständigen Landtagsabgeordneten Kontakt aufzunehmen? Herr Hoffmann hat mich bzw. mein Büro darum gebeten, seine „Akte herauszuverlangen“, was völlig unmöglich ist, denn es gibt für einen Bundestagsabgeordneten, der persönlich überhaupt nicht involviert ist, keinerlei Möglichkeiten, die Akte einer Landesverwaltung einzusehen oder gar herauszuverlangen. Wenn Herr Hoffmann diesbezügliches Begehren geltend macht, so müsste er hierfür anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen und gegebenenfalls den Rechtsweg bestreiten.

Des Weiteren hat Herr Hoffmann mitgeteilt, er hätte beim Landtag NRW eine Petition eingereicht, die aber noch nicht beschieden worden sei. Das ganze Geschehen spielt sich also im politischen und administrativen Verantwortungsbereich des Landes NRW ab, und deshalb hat meine wissenschaftliche Mitarbeiterin Herrn Hoffmann zutreffend darauf hingewiesen, dass er sich an den Landtag NRW bzw. an seine zuständige Landtagsabgeordnete/seinen zuständigen Landtagsabgeordneten wenden sollte. Sehr geehrter Herr Marion, bitte gestatten Sie mir ein offenes Wort: Ich erhalte in jedem Jahr weit über 10.000 Zuschriften mit Anfragen und Anliegen aller Art. Sehr häufig stammen diese Anfragen und Anliegen weder aus meinem Wahlkreis noch haben sie irgendetwas mit meiner Tätigkeit im Deutschen Bundestag zu tun. Sehr oft erhalte ich Zuschriften mit der Begründung „Ich kenne Sie aus dem Fernsehen“, was ja sicherlich sehr nett und sympathisch gemeint ist, aber ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass ich nur dort tätig werden kann bzw. möchte, wo ich auch realistische Einwirkungs- und Hilfemöglichkeiten habe.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Wolfgang Bosbach MdB